

## Delmuck, Franz Gotthard, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* Landshut [?] um 1630, + nach 1682  
Gv Gotthard, Handelsmann zu Schärding, 1641 Ratsherr<sup>2</sup>  
V Gotthard, kurbayerischer geheimer Rat<sup>3</sup>

Werdegang: 1644 Schüler des Gymnasiums zu Landshut<sup>4</sup>, 1656  
bayerischer Regimentsrat zu Amberg<sup>5</sup>, 1658 kurbayerischer Hofrat in  
München<sup>6</sup>, 1662 auf dem Reichstag zu Regensburg<sup>7</sup>, 1662-16xx  
RKG-Assessor für den bayerischen Kreis<sup>8,9</sup>, 1667 Nobilitierung<sup>10</sup>, vor

---

<sup>1</sup> GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 46-48.

<sup>2</sup> Stadtarchiv Traunstein, Urkunde 1087: Schärding 6. Mai 1641: Bürgermeister und Rat der Stadt Schärding (Oberösterreich) stellen dem Hans Ulrich Leittner einen Geburtsbrief aus. . . . Dies bezeugen die Schärdinger Bürger: Johann Baptist Schott, Bürgermeister, Johann (Del)muck, Handelsmann und Ratsbürger, Hans Gstöttner, Seiler, Valentin Stockhpaup, Schmied.

<sup>3</sup> LAMPRECHT, Schärding S. 394: *1624 wurde Gotthard Delmuckh, Sohn des gleichnamigen dahier ansässigen Handelsmannes vom Herzoge Max I. in Baiern zum geheimen Rath ernannt.*

<sup>4</sup> Unter den Schülern des Landshuter Jesuiten-Gymnasiums, die 1644 das Stück *Bernardus fugitivus* aufführen: *nomina actorum . . . . Brynulphus - Gotthardus Delmuc, rhet.* (BERNARDUS FUGITIVUS).

<sup>5</sup> RUFF, Zauberpraktiken S. 122: *Schrieb 1656 der Regimentsrat Franz Gotthard Delmuck in Amberg, der die schließlich als Hexe verbrannte [Ursula] Zaunerin vernommen hatte . . .*

<sup>6</sup> FÜRNRÖHR, Kurbaierns Gesandte S. 44: *Franz Gotthard (von) Dellmuck (in Greiffenau): Zeit und Ort der Geburt, Eltern und Herkunft dieses Mannes sind leider unbekannt. Der Licentiat der Rechte trat etwa 1650 als Regimentsrat zu Amberg in kurbaierischen Dienst und wurde 1658 Hofrat in München.*

<sup>7</sup> VERZEICHNUß DER CHURFÜRSTEN FÜRSTEN UND STÄNDEN [o.S.]: *wegen Churbayrn . . . Herr Frantz Gotthardt Delmuck, der Rechten D., Churbayerischer Geheimer Rath.*

<sup>8</sup> VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 181: *Seit dem Westphälischen Frieden präsentirt dieser Kreis [d. i. der bayerische] folgende 11 Reichs-Kammergerichts-Beysitzer: 44) Franz Gotthard del Muck (1662-16--); VON LUDOLF, De jure camerali S. 299: *Assessores Circuli Bavarici . . . . Frantz Gotthard del Mark [sic!] jur. 2. Febr. 1662.**

<sup>9</sup> VON LUDOLFF, Catalogus Personarum S. 10: *Assessores . . . Circuli Bavarici . . . . Franciscus Gotthart del Muck, juravit 2. Februarii 1661.*

<sup>10</sup> SCHWERTL, Regierung Landshut S. 223: A 20051 Dellmuth [sic!], Franz Gotthard: Prädikat "von" & Stellenverleihung 1667, 1677. Altsignatur: Rep. Ad 97 c F. 643 Nr. D 20.

1669 kurbayrischer Geheimer Rat<sup>11,12,13</sup>, 1672-1679 pfalz-neuburgischer bzw. kurbayerischer Gesandter auf dem Reichstag zu Regensburg<sup>14,15,16,17</sup>, vertrat als solcher auch das savoyische Votum<sup>18</sup>

Familie: ∞ Maria Apollonia Krebs  
T Apollonia<sup>19</sup>

---

<sup>11</sup> Die *Disputatio philosophico-spiritualis de motu ac infinito* von Vitus Knittel aus Auffhausen, gehalten und erschienen zu Regensburg 1674, trägt die Widmung: *Illustri ac excellentissimo domino, domino Francisco Gotthardo Dellmuck, serenissimi electoris Bavariae consiliario intimo, ad imperialia comitia Ratisbonensio legato meritissimo, domino ac patrono suo gratioso.*

<sup>12</sup> 1669 erstellt er ein Gutachten über die Aussichten der Wittelsbacher auf den Kaiserthron (PREUSS, Wittelsbach S. 228).

<sup>13</sup> UMSTÄNDLICHE NACHRICHT o. S.: *So geschehen . . . Anno 1671 . . . wegen Chur-Bayern C. von Mayer, Fr. Gotth. Dellmuck.*

<sup>14</sup> KURTZ-GEFABTE UND GRÜNDLICHE BESCHREIBUNG S. 174: *Wegen Pfaltz-Neuburg . . . den 22. Maji erstmeldten Jahrs [1672] Herr Frantz Gotthard Delmuck der Rechten Doctor, und chur-bayerischer Geheimer Rath. An dessen Stelle gekommen den 26. Januarii 1680 Herr Johann von Scherer auf hohen Creutzberg,*

<sup>15</sup> Veit (Vitus) Knittel aus Auffhausen widmet seine *Disputatio philosophico-spiritualis De motu et infinito*, Regensburg 1674 *illusti ac excellentissimo domino domino Francisco Gotthardo Dellmuck, serenissimi electoris Bavariae consiliario intimo, ad imperialia comitia Ratisbonensia legato meritissimo.*

<sup>16</sup> OERTEL, Gesandtschaften S. 26: *Wegen Chur-Bayern . . . Herr Franz Gotthard Delmuck, der Rechten Doctor, und Churfürstlich-bayerischer geheimer Rath. Ist avocirt worden den 27. Augusti 1679.*

<sup>17</sup> MOSER, Teutsches Staats-Recht. Fünf und Vierzigster Theil S. 29: *Wegen Chur-Bayern . . . 5. Herr Johann Baptista Leidel, Chur-Fürstl. Geheimer Bayerischer Hof- und Revisions-Rath; ist diß Jahr wieder nach München gereyset. Und an dessen Platz kommen 6. Herr Frantz Gotthard Delmuck, der Rechten Doctor und Chur-Fürstlicher Bayerischer Geheimer Rath, ist avocirt worden den 27. Augusti 1679.*

<sup>18</sup> SCHNETTGER, Das alte Reich und Italien S. 409: *. . . noch in der Anfangsphase des Immerwährenden Reichstags von 1664 bis 1667 ließ der Turiner Hof durch einen eigenen Gesandten, Carlo Malleto, sein Reichstagsvotum führen. Nach dessen Abberufung blieb nur der Sekretär Carlo Carrocio in Regensburg zurück, der den Herzog über die Geschehnisse am Reichstag zu informieren hatte, während bis 1673 das savoyische Votum den Bayerischen Gesandten Franz von Mayer und Franz Gotthard von Delmuckh aufgetragen wurde.*

<sup>19</sup> Sie tritt 1662 in Speyer als Taufpatin in Erscheinung.

S Ferdinand Ignaz Anton, ≈ Speyer 15. März 1666, 1681 Absolvent  
des Wilhelm-Gymnasiums München<sup>20</sup>, Studium 1681 in Ingolstadt<sup>21</sup>

---

<sup>20</sup> KEFES, Absolventen: *[Name] Delmuck v. [Vorname] Ferdinand Ignaz [abs] 1681  
[Ort] Regensburg [Vater] Hofrat.*

<sup>21</sup> ROTMAR, Annales, Pars III S. 41: *Anno Domini MDCLXXXI . . . Nobiles . . . Ferd.  
Ignat. Ant. à Delmuck, Spirensis.*